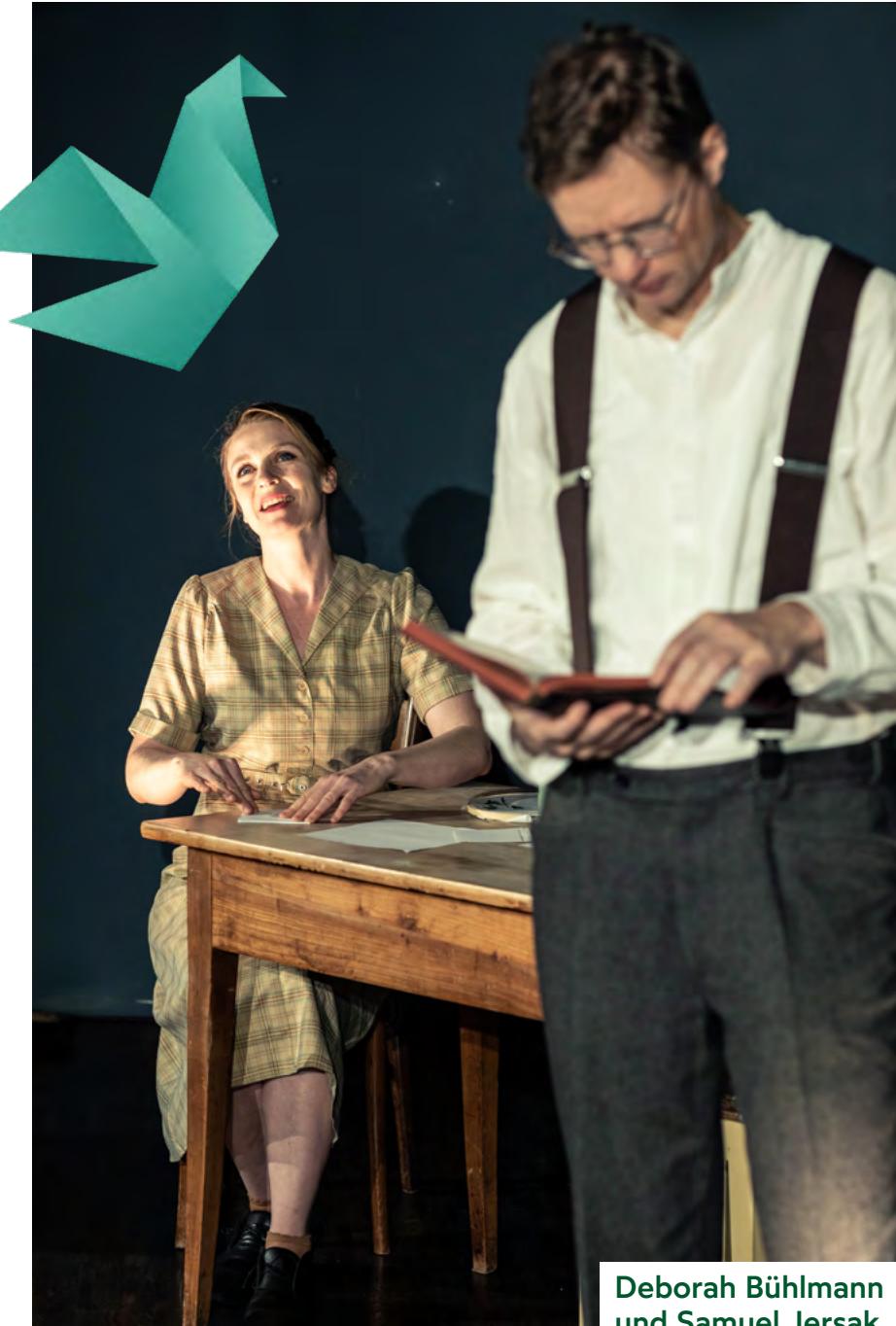




Kultur in der Villa Morillon

Januar bis Juni 2026



© Lili Salathé

**Deborah Bühlmann
und Samuel Jersak**

THEATER IM MORILLON

Bonhoeffer – Tragik einer Liebe

Frei nach den Brautbriefen zwischen Maria von Wedemeyer und Dietrich Bonhoeffer

Deborah Bühlmann, Stück und Spiel
Samuel Jersak, Stück und Spiel
Barbara Baer, Regie

«Bonhoeffer – Tragik einer Liebe» heisst ein musikalisches Schauspiel, das von der Liebe von Dietrich Bonhoeffer und Maria von Wedemeyer handelt und zugleich eine kreative Auseinandersetzung mit der Theologie und Ethik des 1945 von den Nazis ermordeten Hitler-Gegners ist.

Das berührende, aufwühlende Stück erzählt die Liebes- und Beziehungsgeschichte zwischen dem lutherischen Theologen und Vertreter der Bekennenden Kirche, Dietrich Bonhoeffer, und Maria von Wedemeyer zur Zeit des Zweiten Weltkriegs. Bonhoeffer, der schon 1933 gegen die Judenverfolgung Partei ergriff und sich 1938 dem Widerstand gegen Hitler anschloss, wurde im April 1945 auf Anweisung Hitlers im KZ Flossenbürg hingerichtet. Im Zusammenspiel aus Schauspiel, Musik, Sprache und Einbezug vieler Quellen ist mit «Bonhoeffer – Tragik einer Liebe» ein Zeitzeugnis entstanden, das so berührend wie beklemmend die Liebe zweier Menschen schildert, dabei aber auch eine Auseinandersetzung mit theologisch-ethischen Fragestellungen Bonhoeffers sucht – und damit just heute wieder von bestürzender Aktualität ist.

Präsentiert von duett zu dritt (duettzudritt.de) und der Villa Morillon.

Da die Anzahl Plätze beschränkt ist, bitten wir um Platzreservierung (unnummerierte Plätze) unter: morillon@widem.ch
Eintritt frei – Kollekte. Die Villa Morillon öffnet 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Freitag, 23. Januar 2026
19.30 Uhr

LITERATUR IM MORILLON

Buchvernissage Einfallende Dämmerung

Mittwoch, 25. Februar 2026
19.00 Uhr

Christian Haller im Dialog über seine
Ende Februar 2026 erscheinende Novelle

Musik: Virginia Arancio, Gitarre
Moderation: Hans Ulrich Glarner

Apéro im Anschluss



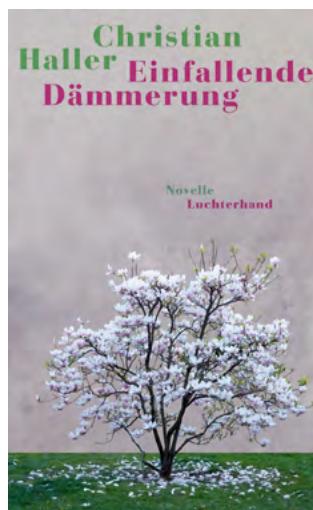
Virginia Arancio

Eintritt: CHF 15.00 / 10.00

Tickets: Buchhandlung zum Zytglogge, Hotelgasse 1, Bern oder Reservation über
E-Mail: literaturimmorillon@bluewin.ch
Abendkasse und Parköffnung 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn.
Unnummerierte Plätze, Platzzahl beschränkt.



Christian Haller



Der Mikrobiologe Paul Bálint feiert mit ehemaligen Kollegen in Paris seinen 80. Geburtstag. Er wird geehrt und spürt zugleich, dass die Feier auch ein Abschied ist. Nichts ist mehr selbstverständlich und die Vergänglichkeit macht sich in allen Dingen bemerkbar. Doch statt sich mit dem Verlust zu beschäftigen, will Bálint die neue Lebensphase erkunden wie ein unbekanntes Land: Was bedeutet das Alter für den Körper, die Erinnerung, das Gefühl, was für das Selbst und die Zeit, für das Verhältnis zu den Mitmenschen, den lebenden wie den toten? Je mehr er sich mit dem Alter beschäftigt, desto deutlicher zeigt sich ihm ein Leben voller überraschender Erfahrungen.

© Anne Gabriel-Jürgens



Julian Prégardien
julianpregardien.de

© Chris Gonz



Els Biesemans
elsbiesemans.be

MUSIK IM MORILLON

Die Winterreise

Franz Schubert

Im Rahmen von «CLARA!»

Julian Prégardien, Tenor

Els Biesemans, Wiener Hammerflügel nach Anton Walter,
ca. 1800, Replik von Paul McNulty

Franz Schubert

1797 – 1828

Die Winterreise

Zyklus von 24 Liedern nach Texten
von Wilhelm Müller, op. 89, D 911

Klavierwerke von **Fanny Hensel**, **Delphine von Schauroth** und
Clara Schumann

Die Reihe «CLARA!» – ein Konzept von Julian Prégardien – stellt eine besondere «Winterreise» dar. Der Fokus gilt der Art und Weise, wie man den ikonischen Liederzyklus von Franz Schubert in Soiréen des 19. Jahrhunderts womöglich erleben konnte, nämlich mit historischem Flügel, unterteilt in mehrere Liedgruppen und mit Klavierwerken im Dialog – und sicherlich in angeregtem Austausch über die wesentlichen Inhalte der «Winterreise»: Einsamkeit, Fremde und Verlust.

Da die Anzahl Plätze beschränkt ist, bitten wir um Platzreservierung (unnummerierte Plätze) unter: morillon@widem.ch

Normalpreis: CHF 50.00 | AHV: CHF 40.00 | Legi, Kulturlegi, IV: CHF 30.00

Bezahlung vor Ort in bar, mit Karte oder per Twint.

Die Kasse öffnet 1 Stunde vor Konzertbeginn.

Samstag, 28. Februar 2026
19.00 Uhr

MUSIK IM MORILLON

Klavierrezital «Zwielicht»

Sonntag, 8. März 2026
11.00 Uhr

Teo Gheorghiu, Klavier

Robert Schumann
1810 – 1856

Kinderszenen op. 15

Johannes Brahms
1833 – 1897

Drei Intermezzi op. 117

Robert Schumann

Zwielicht, aus Liederkreis op. 39
(arr. Theodor Kirchner)

Olivier Latton
(*1964)

A l'unisson du Ciel

Franz Liszt
1811 – 1886

Vallée d'Obermann

Da die Anzahl Plätze beschränkt ist, bitten wir um Platzreservierung (unnummerierte Plätze)

unter: morillon@widem.ch

Normalpreis: CHF 45.00 | AHV: CHF 35.00 | Legi, Kulturlegi, IV: CHF 25.00

Bezahlung vor Ort in bar, mit Karte oder per Twint.

Die Kasse öffnet 1 Stunde vor Konzertbeginn.

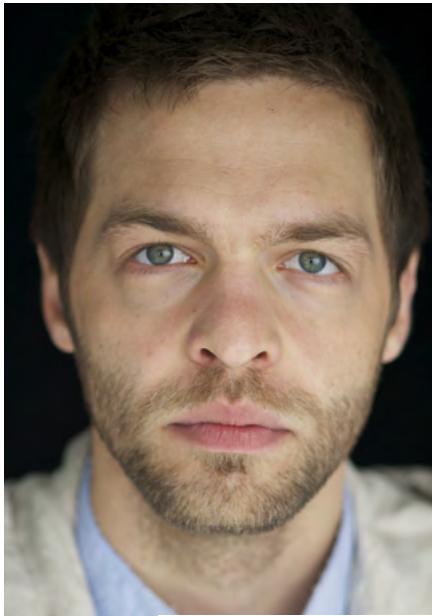


© Fabrice Umigia

Teo Gheorghiu
teogheorghiu.net



Jonian Ilias Kadesha
jonianiliaskadesha.net



David Eggert



Dmitry Smirnov
dmitrysmirnov.com



Eriko Wakita

© Matthias Müller

MUSIK IM MORILLON

HKB Dozierenden-konzert

Dienstag,
24. März 2026
19.30 Uhr

Dmitry Smirnov, Violine, Bratsche, Lira da braccio

Jonian Ilias Kadesha, Violine

David Eggert, Violoncello, Viola da gamba

Eriko Wakita, Cembalo

Johann Sebastian Bach

1685 – 1750

Sonate für Violine solo in C-Dur
BWV 1005

Jonian Ilias Kadesha

Jean Françaix

1912 – 1997

Trio à cordes (1933)

Jonian Ilias Kadesha,

Dmitry Smirnov, David Eggert

Improvisationen und Declamationen in Renaissancestil

Dmitry Smirnov und David Eggert auf historischen Instrumenten

Marin Marais

1656 – 1728

Suite d'un Goût Étranger (Auswahl)

Pièces de Viole, Livre IV (1717)

Dmitry Smirnov, David Eggert,
Eriko Wakita

Jean-Baptiste Barrière

1707 – 1747

Sonate a tre No. II in d-Moll (1739)

Dmitry Smirnov, David Eggert,
Eriko Wakita



Hochschule der Künste Bern
Haute école des arts de Berne
Bern Academy of the Arts

Eintritt frei, Kollekte zugunsten
des HKB Stipendienfonds.

Sie können den Stipendienfonds auch bequem
via TWINT begünstigen. Öffnen Sie die
TWINT-App, um den Code einzuscannen:



LITERATUR IM MORILLON

Die Übersetzerin der Nobelpreisträger

Mittwoch,
15. April 2026
19.00 Uhr

Christina Viragh im Dialog über
László Krasznahorkai

Moderation: Lucas Marco Gisi

Apéro im Anschluss

Eintritt: CHF 15.00 / 10.00

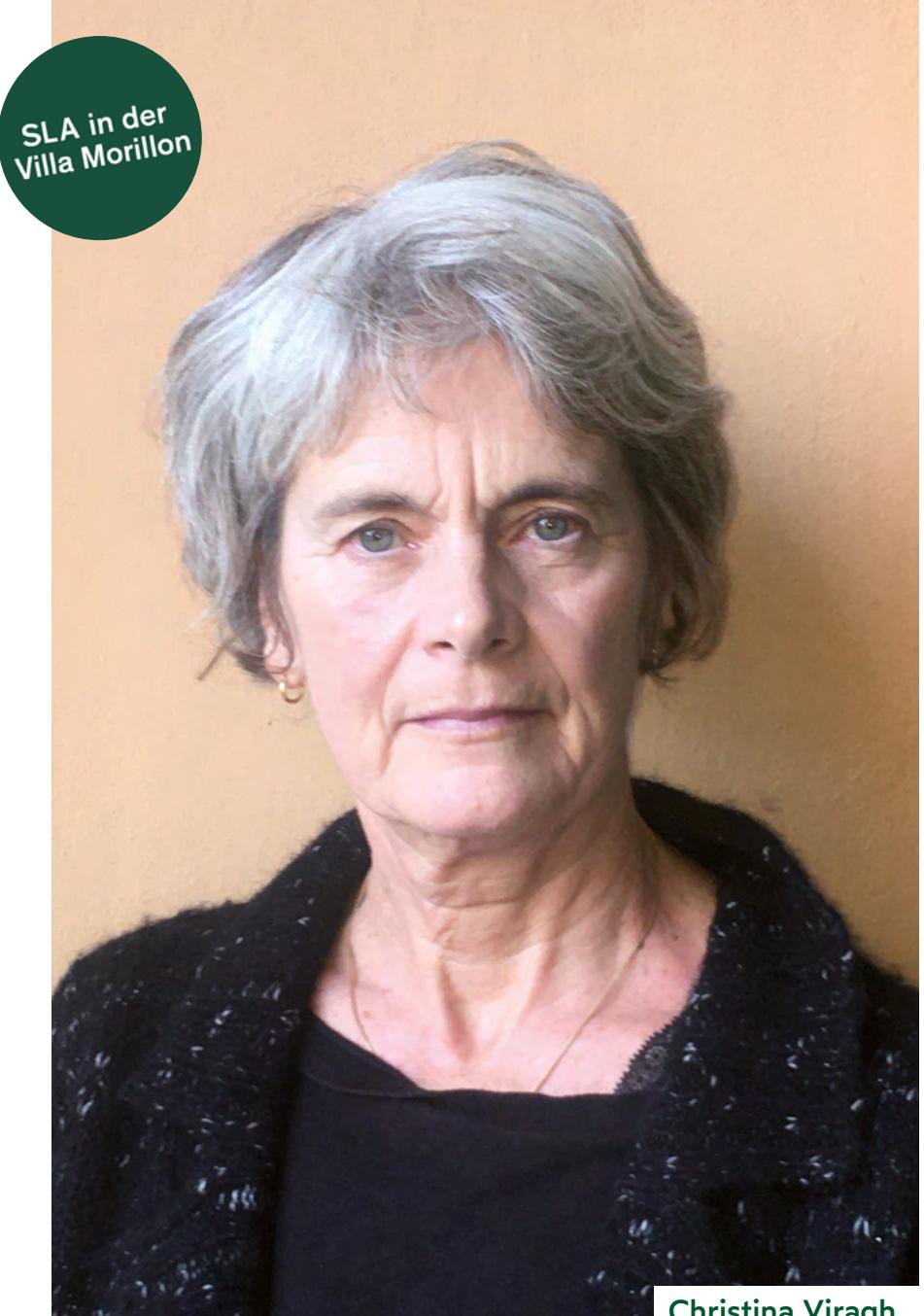
Tickets: Buchhandlung zum Zytglogge,
Hotelgasse 1, Bern oder Buchung via
E-Mail: literaturimmorillon@bluewin.ch
Abendkasse 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Platzzahl beschränkt.

Diese literarische Soirée ist eine Kooperation des Schweizerischen Literaturarchivs und der Villa Morillon.



László Krasznahorkai

© Nina Subin



Christina Viragh

© Massimo Gobbi



Uwe Wittstock



Peter Jakob Kelting

Uwe Wittstocks atemlose Dokumentationen «Februar 33. Der Winter der Literatur» und «Marseille 1940. Die grosse Flucht der Literatur» haben jüngst ein grosses Lesepublikum im deutschsprachigen Raum und in vielen Übersetzungen erreicht. Der Autor war bis 2018 Redaktor des Focus. Zuvor hat er als Literaturredaktor für die FAZ, als Lektor bei S. Fischer und als Kulturkorrespondent für die Welt gearbeitet. Heute lebt er als freier Schriftsteller bei Frankfurt am Main.

Mitten im vom Strassenterror der Nationalsozialisten geprägten Frühjahr 1933 kommt die 25-jährige Aargauer Studentin Lili Glarner in Berlin an und wird als angebliches Mitglied einer kommunistischen Widerstandszelle von der Gestapo festgenommen. Es ist der Anfang einer 15-monatigen Untersuchungshaft. Ein Kampf ums Überleben und um die Freilassung beginnt. Der Dramaturg und Theaterleiter Peter Jakob Kelting hat sich im Bundesarchiv und in Privatarchiven auf Spurensuche begeben und die erhaltenen Dokumente zu einem Monolog einer jungen Frau aufgearbeitet. Die Produktion gelangt im Mai 2026 im Tojo Theater in Bern zur Aufführung.

LITERATUR IM MORILLON

Februar 33

Der Winter
der Literatur

Dienstag, 21. April 2026
19.00 Uhr

Uwe Wittstock und Peter Jakob Kelting im Dialog über die Zeit der Machteroberung der Nationalsozialisten 1933 und die Folgen für die Literatur und den politischen Widerstand

Eine Begleitveranstaltung zur Theaterproduktion «Aus der Zeit. Eine Spurensuche» im Tojo Theater Bern

Moderation: Hans Ulrich Glarner

Apéro im Anschluss

Eintritt: CHF 15.00 / 10.00

Tickets: Buchhandlung zum Zytglogge,

Hotelgasse 1, Bern oder Buchung via

E-Mail: literaturimmorillon@bluewin.ch

Abendkasse und Parköffnung 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Unnummerierte Plätze, Platzzahl beschränkt.

MUSIK IM MORILLON

Streichquartett- Matinée

Sonntag,
26. April 2026
11.00 Uhr

Manuel Quartett

György Zerkula, Violine
Stefan Meier, Violine
Julia Malkova, Viola
Eva Lüthi, Violoncello

Ludwig van Beethoven
1770 – 1827

Streichquartett Nr. 1 in F-Dur
op. 18 (1801)

Felix Mendelssohn-Bartholdy
1809 – 1847

Streichquartett Nr. 6 in f-Moll
op. 80 (1847)

Da die Anzahl Plätze beschränkt ist, bitten wir um Platzreservierung (unnummerierte Plätze)

unter: morillon@widem.ch

Normalpreis: CHF 45.00 | AHV: CHF 35.00 | Legi, Kulturlegi, IV: CHF 25.00

Bezahlung vor Ort in bar, mit Karte oder per Twint.

Die Kasse öffnet 1 Stunde vor Konzertbeginn.



Manuel Quartett



MUSIK IM MORILLON

Die Freitagsakademie Klangfarbenzauber

Freitag,
1. Mai 2026
19.30 Uhr
18.45 Uhr: Einführung
mit Moritz Achermann

Samstag,
2. Mai 2026
17.00 Uhr

Edoardo Torbianelli, Klavier
Die Freitagsakademie
Katharina Suske, Oboe
Pierre-André Taillard, Klarinette
Gabriele Gombi, Fagott
Olivier Darbellay, Horn

Franz Danzi
1763 – 1826

Quintett für Klavier und Bläser in
d-Moll op. 41

Wolfgang Amadeus Mozart
1756 – 1791

Quintett für Klavier und Bläser in
Es-Dur KV 452

Ludwig van Beethoven
1770 – 1827

Quintett für Klavier und Bläser in
Es-Dur op. 16

Mozart selbst hielt es für das Beste, was er je komponiert hatte – sein Quintett in Es-Dur für vier Bläser und Hammerflügel. Und auch Beethoven liebte die besonders empfindsamen Klangfarben dieser Besetzung. Die Freitagsakademie hat für ihre CD-Interpretation dieser beiden Werke den begehrten Diapason d'or erhalten und erweitert ihr Konzertprogramm, das in den schönen Räumlichkeiten der Villa Morillon dargeboten wird, um ein weiteres Kleinod für diese aussergewöhnliche Besetzung, dem Klavierquintett von Franz Danzi.

Vorverkauf unter: www.freitagsakademie.com/tickets-und-abos
Karten: CHF 50.00 | CHF 60.00

LITERATUR IM MORILLON

Unglaubliche Geschichten

Tom Kummer im Dialog mit Erika Thomalla

Moderation: Lucas Marco Gisi

Apéro im Anschluss



Tom Kummer

Eintritt: CHF 15.00 / 10.00

Tickets: Buchhandlung zum Zytglogge, Hotelgasse 1, Bern oder Buchung via E-Mail:

literaturimmorillon@bluewin.ch

Abendkasse 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Platzzahl beschränkt.

Diese literarische Soirée ist eine Kooperation des Schweizerischen Literaturarchivs und der Villa Morillon.

MUSIK IM MORILLON

Ad Aeternam Vokalquartett Catharsis

Sonntag,
10. Mai 2026
17.00 Uhr

Catharsis
Oleksandra Ostrovska, Sopran
Ekaterina Chernozub, Alt
David Castro-Balbi, Tenor
Vitalii Ostrovskyi, Bass



Erika Thomalla



Gottes. Kirchenmusik ist gleich Kirchengesang. Obwohl der Ursprung oft einstimmig war, ist heute in vielen Traditionen der mehrstimmige Chorgesang (A-cappella) prägend, insbesondere in der russischen und ost-europäischen Tradition.

Das Vokalquartett Catharsis trägt in der Halle der Villa Morillon sakrale Lieder der orthodoxen Kirche vor.

Im orthodoxen Gottesdienst werden traditionell keine Musikinstrumente verwendet. Die menschliche Stimme gilt als das von Gott geschaffene, natürlichste und perfektste Instrument für das Lob

Da die Anzahl Plätze beschränkt ist, bitten wir um Platzreservierung (unnummerierte Plätze) unter: morillon@widerm.ch

Eintritt frei – Kollekte. Die Villa Morillon öffnet 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Streichtrio- Matinée

Sonntag, 17. Mai 2026
11.00 Uhr

Trio Candor

Lisa Jacobs, Violine

Lech Antonio Uszynski, Viola

Christopher Jepson, Violoncello

Johann Sebastian Bach
1685 – 1750

Goldberg-Variationen BWV 988
arrangiert für Streichtrio von
Dmitry Sitkovetsky



Trio Candor

Bachs berühmte Goldberg-Variationen sind eine Sternstunde der Musik. Die Streichtrio-Fassung von Dmitry Sitkovetsky bleibt dem Original vollständig treu und nutzt zugleich die Farbigkeit der drei Instrumente, die das Cembalo nicht geben kann. Es entsteht eine wundervolle Transparenz, und die Polyphonie dieser genialen Musik wird durch diese Version besonders gut hörbar, weil die Zwischenstimmen eine eigene Klangfarbe haben. Um diesem epochalen Werk gerecht zu werden, war es entscheidend, es mit Musikern anzugehen, die eine gemeinsame musikalische Sprache und Vision teilen. So entstand das Trio Candor.

Da die Anzahl Plätze beschränkt ist, bitten wir um Platzreservierung (unnummerierte Plätze)

unter: morillon@widem.ch

Normalpreis: CHF 45.00 | AHV: CHF 35.00 | Legi, Kulturlegi, IV: CHF 25.00

Bezahlung vor Ort in bar, mit Karte oder per Twint.

Die Kasse öffnet 1 Stunde vor Konzertbeginn.



© Krzysztof Jaworowski

Musik gewährt Einblicke – in Erinnerungsräume, emotionales Gelände und historische Gegebenheiten. Wir nehmen Sie mit durch Klanglandschaften und Orte und blicken den Werken auf den Grund.

Hugo Wolf erinnert in seiner Serenade an die Romantik eines Wandermusikers, wie es in Joseph von Eichendorffs Tagenichts beschrieben wird.

Britta Byström versteht ihre Walks als musikalische Spaziergänge – mit offenem Ohr und ohne festes Ziel.

Pjotr I. Tschaikowsky verarbeitet in der Komposition seine Reise in die Toscana: Florenz steht dabei mit klangvoller Schönheit im Zentrum.

MUSIK IM MORILLON

Einblicke arte frizzante

Freitag, 29. Mai 2026

19.30 Uhr

Samstag, 30. Mai 2026

19.30 Uhr

Hugo Wolf
1860 – 1903

Italienische Serenade
für Streichorchester

Britta Byström
*1977

A Walk By Heart

Britta Byström

A Walk to Tchaikovsky

Pjotr I. Tschaikowsky
1840 – 1893

Souvenir de Florence op. 70
(Orchesterfassung)

Tickets: www.artefrizzante.ch & www.eventfrog.ch

Ticketpreise: CHF 45.00 | CHF 35.00

Türöffnung: 30 Minuten vor Konzertbeginn

Weitere Informationen: www.artefrizzante.ch

Am Donnerstag, 28. Mai, laden wir zu einer öffentlichen Probe ein. Geniessen Sie Ihre Mittagspause mit Tschaikowskys Erinnerungen an Florenz. Beginn: 12.15 Uhr.

Dauer: 45 Minuten | Eintritt: CHF 20.00 | Tickets: www.artefrizzante.ch

Kammermusik- Soirée

Kolja Blacher, Violine
Mayumi Kanagawa, Violine
Karolina Errera, Violine
Claudio Bohorquez, Violoncello

Maurice Ravel
1875 – 1937

Sonate für Violine und Violoncello
(1920/22)
«À la mémoire de Claude Debussy»

Joseph Haydn
1732 – 1809

«Die sieben letzten Worte
unseres Erlösers am Kreuz»,
für Streichquartett Hob. XX:1

Kolja Blacher, ehemaliger Erster Konzertmeister der Berliner Philharmoniker und des Lucerne Festival Orchestra (beides unter Claudio Abbado), pflegt neben seiner Solisten- und Dirigentenkarriere auch viele kammermusikalische Partnerschaften, gerade auch mit jüngeren Kolleginnen und Kollegen wie in diesem Streichquartett.

Da die Anzahl Plätze beschränkt ist, bitten wir um Platzreservierung (unnummerierte Plätze) unter: morillon@widem.ch

Normalpreis: CHF 45.00 | AHV: CHF 35.00 | Legi, Kulturlegi, IV: CHF 25.00

Bezahlung vor Ort in bar, mit Karte oder per Twint.

Die Kasse öffnet 1 Stunde vor Konzertbeginn.

Freitag, 5. Juni 2026
19.30 Uhr



© Felix Broede

Kolja Blacher
kolja-blacher.com



© Victor Marin

Mayumi Kanagawa
mayumikanagawa.com



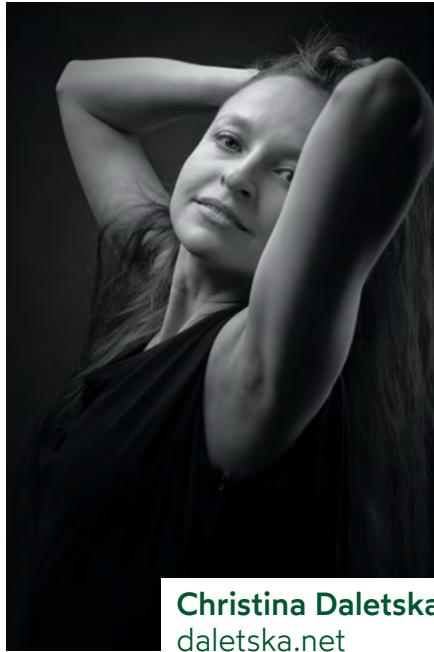
© Diana Dingi

Karolina Errera
karolinaerrera.com



© Peter Adamik

Claudio Bohorquez
claudiobohorquez.net



Christina Daletska
daletska.net



Andriy Dragan
andriy-dragan.com



Walter Prossnitz

MUSIK IM MORILLON

Gesang und Klavier

Sonntag, 14. Juni 2026
11.00 Uhr

Christina Daletska, Mezzosoprano
Walter Prossnitz, Klavier
Andriy Dragan, Klavier

Franz Xaver Mozart
1791–1844

Rondo aus dem Klavierkonzert
Nr. 2 in Es-Dur op. 25

Ludwig van Beethoven
1770–1827

32 Variationen über ein eigenes
Thema in c-Moll, WoO 80

Franz Schubert
1797–1828

«Du bist die Ruh»,
op. 59 Nr. 3, D. 776

Mykola Lysenko
1842–1912

Rhapsodie über ukrainische Themen,
Nr. 2 op. 18

Carl Loew
1796–1869

«Der Nöck»

Hugo Wolf
1860–1903

«Kennst du das Land»

Stanislaw Ljudkewytsch
1879–1979

Lied ohne Worte

Myrosław Skoryk
1938–2020

Melodie

Da die Anzahl Plätze beschränkt ist, bitten wir um Platzreservierung
(unnummerierte Plätze) unter: morillon@widem.ch

Normalpreis: CHF 35.00 | AHV: CHF 25.00 | Legi, Kulturlegi, IV: CHF 15.00

Bezahlung vor Ort in bar, mit Karte oder per Twint. Die Kasse öffnet 1 Stunde vor Konzertbeginn.

LITERATUR IM MORILLON

Für Gertrud Leutenegger

Mittwoch, 17. Juni 2026
19.00 Uhr

Eine Gedenkveranstaltung mit
Martina Clavadetscher und weiteren Gästen

Apéro im Anschluss

Eintritt: CHF 15.00 / 10.00

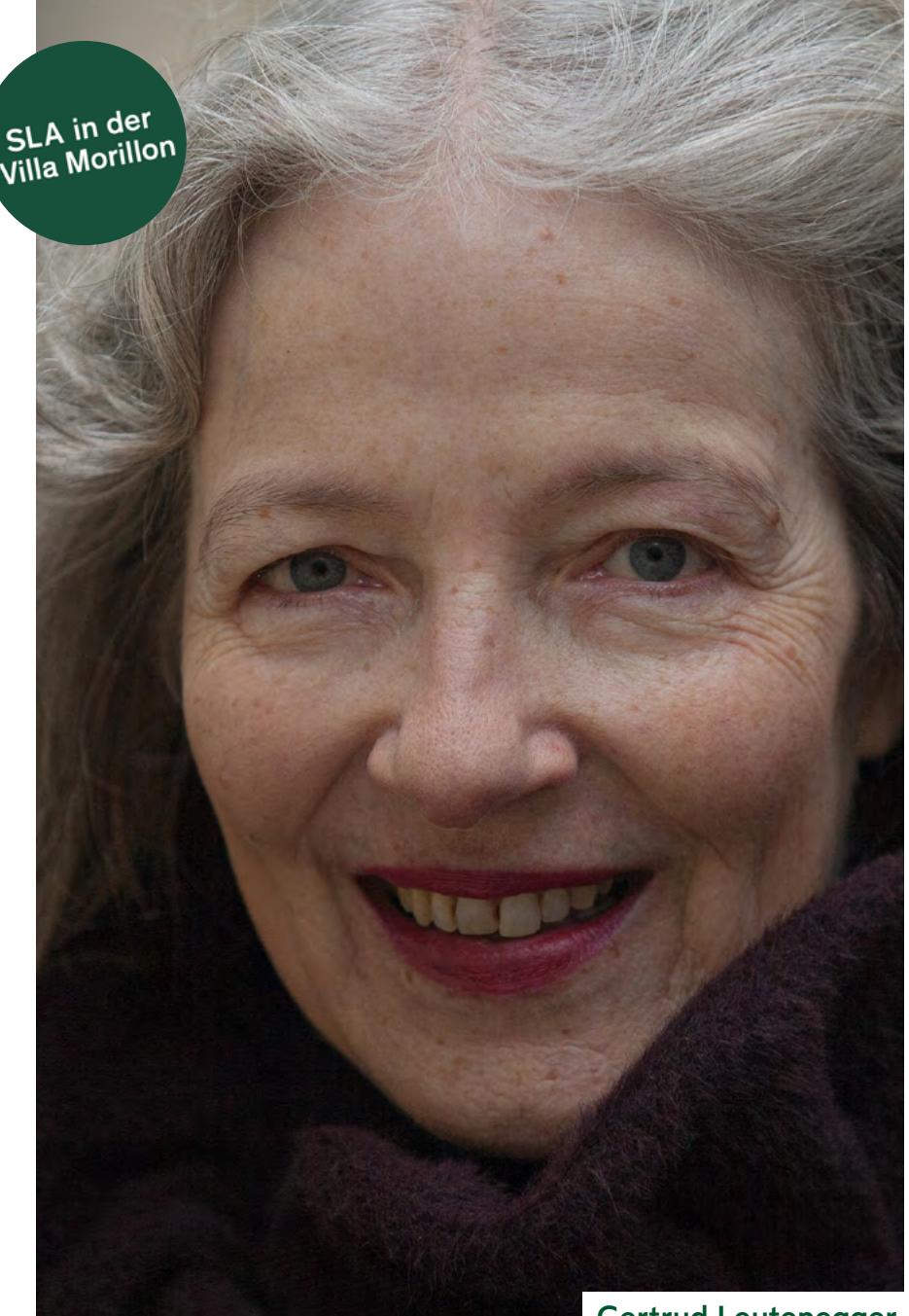
Tickets: Buchhandlung zum Zytglogge,
Hotelgasse 1, Bern oder Buchung via
E-Mail: literaturimmorillon@bluewin.ch
Abendkasse 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn.
Platzzahl beschränkt.

Diese literarische Soirée ist eine Kooperation des Schweizerischen Literaturarchivs und der Villa Morillon.



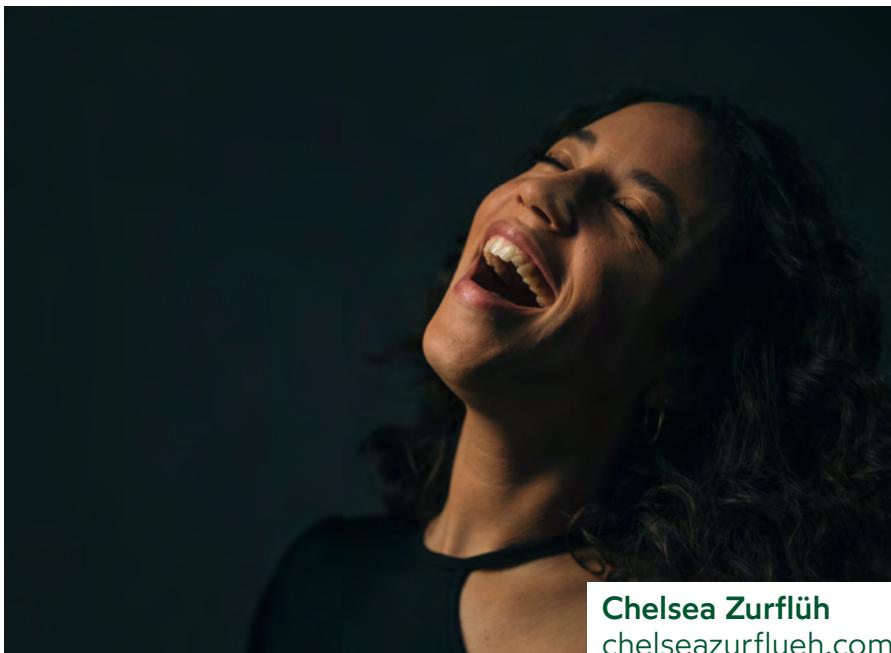
© Janine Schranz

Martina Clavadetscher



© Peter Peitsch

Gertrud Leutenegger



Chelsea Zurflüh
chelseazurflueh.com

© Andreas Fleck



Claire Huangci
clairehuangci.com

© Mateusz Zahora

MUSIK IM MORILLON

Lieder- Abend

Samstag, 20. Juni 2026
19.30 Uhr

Chelsea Zurflüh, Sopran
Claire Huangci, Klavier

Eine Auswahl von Liedern von **Franz Schubert**, **Robert Schumann** und **Clara Schumann** sowie von kurzen Werken für Klavier solo nach Ansage.

Da die Anzahl Plätze beschränkt ist, bitten wir um Platzreservierung (unnummerierte Plätze) unter: morillon@widem.ch

Normalpreis: CHF 50.00 | AHV: CHF 40.00 | Legi, Kulturlegi, IV: CHF 30.00

Bezahlung vor Ort in bar, mit Karte oder per Twint.

Die Kasse öffnet 1 Stunde vor Konzertbeginn.

THEATER IM MORILLON

Wachtmeister Studer

nach dem Kriminalroman
von Friedrich Glauser

Juni 2026

BÜHNEN BERN

Jonathan Loosli, Regie
Konstantina Dacheva, Bühne
Dominique Steinegger, Kostüme
Felicitas Zürcher, Dramaturgie
Roger Vontobel, Outside eye

Jonathan Loosli, Schauspiel
David Berger, Schauspiel

Schauspiel Wachtmeister Studer
Openair

Spieldaten:

Montag, 22.6.2026
20:30

Dienstag, 23.6.2026
20:30

Mittwoch, 24.6.2026
20:30

Freitag, 26.5.2026
20:30



Wachtmeister Studer

Vorverkauf:
buehnenbern.ch

Tickets CHF 25.00

Hinweis:

Die Inszenierung findet im Park der Villa Morillon statt. Regenfeste Kleidung und komfortables Schuhwerk werden empfohlen. Die Vorstellung ist eingeschränkt barrierefrei. Personen mit Mobilitätseinschränkungen melden sich bitte an der Billettkasse im Stadttheater. Im Falle einer wetterbedingten Absage informieren wir sie am Tag der Vorstellung ab 12.00 Uhr auf der Homepage. Sie können sich von Montag bis Samstag (bis 13h) auch an der Kasse erkundigen.



Fotos des Morillonparks:
© Markus Beyeler

Villa Morillon

Morillonstrasse 45
3007 Bern
morillonpark.ch
morillon@wider.ch

Tram Nr. 9 bis Haltestelle Wander oder
Bus Nr. 19 bis Haltestelle Wander oder Zieglerhospital

Parkplätze beim ehemaligen Zieglerhospital, Morillonstrasse 77, 3007 Bern
(keine Parkplätze im Morillonpark)

Parköffnung jeweils 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Anmeldung für den Newsletter unter morillon@wider.ch
Gestaltung: Sandra Hofacker, www.supersmak.ch